

ANTRAG

Antragsteller*in: *Marvin Feigl, Philipp Gruber, Gina Plattner, Paul Hebauer, Samuel Gobold, Michael Pröll, Heidi Wirnsperger*

Tagesordnungspunkt: *14.2. weitere inhaltliche Anträge*

A3: It´s time to make a change! – Jetzt das Tabu brechen!

Antragstext

1 „Endometriose“ – Das ist eine Krankheit, die eine 6-stellige Anzahl von
2 Menschen in Österreich betrifft und in den allermeisten Fällen zu chronischen
3 und extremen Schmerzen führen kann. Es gibt hier leider ein kleines Problem:
4 Die allermeisten Menschen können mit diesem Begriff schlichtweg nichts
5 anfangen. Es muss daher bereits an Schulen ein Bewusstsein für diese Krankheit
6 geschaffen werden. Aber was ist Endometriose eigentlich?

7 *„Endometriose ist eine der häufigsten Unterleibs-Erkrankungen bei Frauen. Die
8 Ursache sind Ansiedlungen von Gewebe, das der Gebärmutterschleimhaut ähnelt,
9 außerhalb der Gebärmutter. Fachleute bezeichnen solche Gewebsinseln auch als
10 „Endometriose-Herde“. Sie können vorkommen, ohne dass eine Frau davon etwas
11 spürt.“(Medizinische Universität Wien)*

12 Das Hauptsymptom der Endometriose sind Unterleibsschmerzen, die sowohl bei der
13 Regelblutung aber auch während oder nach dem Geschlechtsverkehr auftreten
14 können. Die Schmerzen, die zumeist als krampfartig erlebt werden, taumeln auf
15 einer variablen Wahrnehmungsskala herum – Schmerz, der mal mehr oder mal
16 weniger empfunden wird. Schmerz, der chronisch ist. Schmerz, der sich in den
17 Bereichen der Beine und den Rücken aber auch den Unterbauch verbreitet und
18 strahlt. Schmerz, der in die Tiefe der Extremitäten ragen kann und gegebenenfalls mit
19 der Bewusstlosigkeit einhergeht oder enden kann. Schmerz, der auch von Übelkeit,
20 Erbrechen und Durchfall als Begleitsymptome erscheint.

21 In Österreich sind zwischen 120.000 und 300.000 Menschen schätzungsweise von
22 Endometriose betroffen, aber die Dunkelziffer wird höher geschätzt. Bis es zu
23 einer Diagnose kommt, dauert es aufgrund der unspezifischen Symptome
24 durchschnittlich sieben bis zu neun Jahre.

25 Was macht das mit den Betroffenen? Endometriose schränkt sowohl die Fertilität
26 (Fruchtbarkeit) als auch, bei einer erschwerten Form dieser Krankheit, die
27 Lebensqualität und die Leistungsfähigkeit ein. Junge Betroffene (zumeist
28 Frauen) fällt es aufgrund dessen sehr schwer, ein positives Verhältnis zu sich
29 selbst aufzubauen. Endometriose birgt viele Risiken, wie u.a. das Risiko des
30 enormen Blutverlustes während der Periode, das Risiko der erhöhten Gefahr
31 einer Gebärmutterhalskrebserkrankung und das Risiko der
32 Eileiterschwangerschaft, was kausal zur Folge ein erhöhtes Sterberisiko
33 mitbringt. Die eben zuvor beschriebenen Schmerzen können ein befriedigendes
34 Sexualleben erschweren aber auch zu Müdigkeit, Reizbarkeit und einer depressiven
35 Verstimmung führen. Darüber hinaus kann eine ausgeprägte Endometriose den
36 Wunsch nach eigenen Kindern unerfüllt lassen.

37 **1. Was hat eine Krankheit mit Bildungspolitik zu tun?**

38 Inwiefern hängt das mit dem schulischen Alltag zusammen? Endometriose hat
39 negative Auswirkungen auf die schulische Leistung und das Wohlbefinden der
40 Schüler:innen. Die Betroffenen haben im schulischen Alltag meist extreme und
41 chronische Schmerzen, was auch mit einem immensen Blutverlust während der
42 Periode einhergehen kann. Aufgrund der chronischen Schmerzen und einer
43 einhergehenden Müdigkeit haben die Schüler:innen oft mit
44 Konzentrationsstörungen zu kämpfen. Diese Gesamtheit kann zumeist aufgrund von
45 Stress, Frustration und Überforderung zu einer emotionalen Belastung bei den
46 Betroffenen führen. Darüber hinaus beeinträchtigt Endometriose das
47 Selbstbewusstsein und soziale Beziehungen zu anderen Personen – Schuld
48 hierfür tragen das herrschende Stigma und Tabu, welche zu brechen gelten!

49 Menstruation und Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane werden als
50 Themen nicht ernstgenommen, gar verharmlost oder auch als ekelerregend
51 erachtet. In der breiten Öffentlichkeit bekommt man zwar immer mehr über diese
52 Themen mit, da dieses Tabu und Stigma zu bröckeln beginnt – aber nicht in der
53 Schule. Sie sind schlichtweg fehlende Aspekte des Aufklärungsunterrichts –
54 Aspekte, die diesen Unterricht qualitativ aufwerten würden.

55 Das Hauptaugenmerk sollte daher darauf liegen, dass der Unterricht altersgerecht
56 gestaltet wird und die Schüler:innen in ihren individuellen Erfahrungen und
57 Bedürfnissen respektiert werden. Aufgrund dessen sollte auch der Unterricht von
58 qualifizierten und geschulten Lehrkräften durchgeführt werden. All das muss
59 die kollektive bzw. gemeinsame Basis sein, um eine offene und vertrauensvolle
60 Gesprächskultur mit den Schüler:innen zu schaffen.

61 **2. Wie gehen wir jetzt an die Sache ran?**

62 Entstigmatisierung und Enttabuisierung von Endometriose und Menstruation

63 Es kann schlichtweg nicht die pure Realität sein, dass rund um die Themen
64 „Menstruation und Endometriose“ sowohl ein Tabu als auch ein Stigma noch
65 vorherrschen. Manche Personen erachten sie und damit verbundene Krankheiten als
66 ekelerregend oder widerlich - aber das ist noch lange kein Grund darüber nicht
67 aufzuklären. Die richtige Vorgehensweise hierfür ist es Awareness und
68 Verständnis zu schaffen, denn nur so schreitet der Bruch des Tabus und Stigmas
69 voran.

- 70 • Wir fordern daher das Ende der Tabuisierung und Stigmatisierung der Themen
71 Menstruation und Endometriose.

72 Das Upgrade-Paket für den Aufklärungsunterricht!

73 Wie schon erwähnt, ist es notwendig Awareness und Verständnis für diese
74 Thematiken zu schaffen. Daher muss das nächste Upgrade-Paket des
75 Aufklärungsunterrichts die vertiefende Themenkomponente „Endometriose und
76 Menstruation“ enthalten. Dieser Aufklärungsunterricht soll sowohl
77 authentisch, lehrreich und interessant sein, aber auch das Wissen
78 wissenschaftlich fundiert und tolerant vermitteln.

- 79 • Wir fordern eine echte Aufklärung der Thematiken rund um Menstruation und
80 Endometriose in dem Aufklärungsunterricht.
- 81 • Des Weiteren fordern die Aufklärung über die Pille, welche die einzige
82 Behandlungsmethode bei Endometriose ist.

83 Investition in die Zukunft: Jetzt das Lehrangebot hierzu ausbauen!

84 Bildung ist die beste Investition in die Zukunft – die beste Investition in
85 junge Menschen und Schüler:innen! Um auf schnellen Wegen ein Bewusstsein für
86 das Thema „Endometriose“ zu schaffen, sollen Workshops hierzu effizient
87 seitens des Bildungsministerium und den einzelnen Bildungsdirektionen gefördert
88 werden. Das wäre eine von vielen Möglichkeiten, um über diese Thematik auf
89 den schnellsten Wegen aufzuklären – diese sind interaktive und praktische
90 Veranstaltungen.

- 91 • Wir fordern, dass Workshops zu dem Thema „Endometriose“ seitens des
92 Bildungsministerium und der einzelnen Bildungsdirektionen der
93 Ländergefördert werden.

94 Es wäre kein Ausbau des Lehrangebots, wenn Lehrer:innen hierbei vernachlässigt
95 werden! Denn genau sie übernehmen die Rolle der Wissensvermittlung für die
96 mündigen Bürger:innen von morgen. Deswegen braucht es jetzt verpflichtende
97 Fort-/Weiterbildungen für derzeit unterrichtende Lehrkräfte damit sie diese
98 Themen auch im nötigen Umfang im Unterricht behandeln können.

- 99 • Darum fordern wir eine verpflichtende Fort-/Weiterbildung für derzeit
100 unterrichtende Lehrkräfte zu den Themen „Menstruation und
101 Endometriose“. Diese Fort-/Weiterbildungen sollen vom Bildungsministerium
102 finanziert werden.

103 Endometriose, eine vernachlässigte Themenkomponente, die Aufmerksamkeit
104 verdient!

105 Damit das Thema Endometriose auch in den Unterrichtsstunden ankommt, muss diese
106 Themenkomponente auf gesetzlicher Basis in den Biologielehrplan und das
107 Lehramtsstudium verankert werden.

108 *a) Bewusstseinsverankerung einer unterschätzten Krankheit im Biologielehrplan*

109 Endometriose ist schlichtweg eine Thematik, die im Biologielehrplan fehlt. Damit
110 die fehlende Lücke beseitigt wird, wäre es am besten, wenn sich eine
111 Kommission bestehend aus Expert:innen aus den Bereichen der Medizin und Bildung
112 gebildet wird. Diese soll sich dann beraten und ein ausgearbeitetes Konzept
113 vorlegen, welches dann die bestehende Lücke des Lehrplans schließt. Mit dieser
114 Bewusstseinsverankerung sollen die Schüler:innen sensibilisiert werden und damit
115 geht auch die gezielte Awareness einher.

- 116 • Wir fordern die Implementierung der Themenkomponente „Menstruation und
117 Endometriose“ in den Biologielehrplan.

118 *b) Bewusstseinsausbau einer unterschätzten Krankheit im Lehramtsstudium*

119 Damit auch angehende Lehrkräfte ein Bewusstsein für diese unterschätzte

120 Krankheit bekommen, soll auch diese als eine Themenkomponente im Lehramtsstudium
121 verankert werden. Mit diesem Bewusstseinsaufbau schafft man Awareness, mit
122 welcher auch eine Entstigmatisierung und Enttabuisierung zeitgleich einhergehen.

- 123 • Wir fordern die Implementierung der Themenkomponente „Menstruation und
124 Endometriose“ im Lehramtsstudium.

125 Alle genannten Zahlen, Daten und Fakten zur Thematik Endometriose wurden von den
126 Websites der Medizinischen Universität Wien und gesundheitsinformation.de
127 verwendet.

128 • <https://www.gesundheitsinformation.de/endometriose.html>

129 • [https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/news/detailseite/2019/news-im-
130 maerz-2019/endometriose-bis-zu-300000-frauen-in-oesterreich-betroffen/](https://www.meduniwien.ac.at/web/ueber-uns/news/detailseite/2019/news-im-maerz-2019/endometriose-bis-zu-300000-frauen-in-oesterreich-betroffen/)